

Wunderbare Errettung

Am 19. September 1581 sind vier Berghäuer auf dem Brand in der Grube St. Stephan verfallen. Trotz unausgesetzten fleißigen Räumens konnten sie erst am 23. September, abends 9 Uhr, wiedergefunden werden. Drei von ihnen waren tot. Der vierte aber, namens Georg Strobel, war noch am Leben. In einem kleinen Querschlag, etwa eine halbe Elle hoch, hatte er sich wunderbarlich erhalten. Er erzählte, dass er oft habe einen hellen Schein auf- und niederfahren sehen. Davon sei er erquickt worden. Er war der einzige Sohn einer armen Witwe, die er nebst seinen drei kleinen Geschwistern in kindlicher Treue durch seine saure Arbeit ernährte.